



*Vom 17. Juni 1302 stammt eine Urkunde, in der Schloss Wolfsburg das erste Mal erwähnt wird. Die heutige Gestalt verdankt es jedoch zahlreichen Umbauten.*

Über 700 Jahre ist es her, dass die vier Brüder Burchard, Günzel, Günther und Werner von Bartensleben mit dem Bau der Burg nahe dem Ufer der Aller begannen. Sie nannten sie nach dem hier vorbeiführenden Wolfswechsel Wolfsburg. Aus dieser Zeit ist nur noch der 23 Meter hohe, fast fensterlose Bergfried erhalten. Er bot seinen Bewohnern zwar Sicherheit vor feindlichen Angriffen aber keinerlei Wohnkomfort. So wurde die Burg bald hufeisenförmig um einige Wohngebäude erweitert und zur Sicherheit von Gräben umgeben. Wie alte Schriftstücke verraten, war die Burg immer mit etlichen „Feuerschlünden“ ausgerüstet, womit Kanonen gemeint sind. Diese dienten nicht nur der Sicherheit des Schlosses, sondern sie bewachten auch die alte Handelsstraße, die an der Burg vorbeiführte.



*Der schmucklose Turm links ist der älteste erhaltene Teil des Schlosses, der Bergfried. Seine Mauern sind bis zu 2,5 Meter dick. Der Eingang, der heute nur noch als Fenster zu sehen ist, lag in über zwölf Metern Höhe. Eine hölzerne Treppe führte hinauf, die bei drohender Gefahr schnell hinauf gezogen werden konnte. Die beiden unteren Fenster wurden später eingebaut*

